



| | |
|---|-----------------------|
| Geschäftsbereich / Fachbereich | Sachbearbeiter |
| Geschäftsbereich 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung | Herr Grusdas |

Az.:

| Beratung | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
|----------------------------|--------------|-------------------|----------------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 26.05.2020 | öffentlich | Vorberatung |
| Gemeinderat | 16.06.2020 | öffentlich | verschoben |
| Gemeinderat | 22.09.2020 | öffentlich | Entscheidung |

Betreff

Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für FF Unterbrunn

Anlagen:

0_Anfrage GR Eck
2_Stellungnahme Kdt Gauting
3_Auszug DGUV 205-008
4_Regierung OB
FFUbr-Plan
Grobkosten HLF20_Büro Bischel
Grobkosten HLF20_KBR Bauch
HLF_10
HLF_20
Stellungnahme_Kreisbrandrat
Vergleich HLF10_HLF20
Vergleich HLF10_HLF20_Kosten.pdf

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Unterbrunn muss aufgrund der langen Nutzungsdauer ihres jetzigen Löschfahrzeuges und der altersbedingten Mängel an Fahrgestell und Aufbau ersatzweise ein neues Löschfahrzeug beschaffen.

Es handelt sich hierbei um das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) 46/1, welches durch ein Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 (HLF 20) ersetzt werden soll.

Die Kosten werden aufgrund der Beschaffung des HLF 20 für Stockdorf auf ca. 430.000 € brutto geschätzt. Eine Förderung von 119.000 € durch den Freistaat steht zu erwarten.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.05.2020 wurde von den Ausschussmitgliedern der Empfehlungsbeschluss für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 (HFL 20) ausgesprochen.

Darüber hinaus wurde gebeten, die Beschlussvorlage für den Gemeinderat in Bezug auf die Unterschiede in Ausstattung und Preis zwischen HLF 10 und HLF 20 zu ergänzen.

Die Frage des Preisvergleichs HLF 10 / HLF 20 kann konkret nicht beantwortet werden, da es jeweils auf die Ausstattung nach den örtlichen Verhältnissen ankommt.

Der nachstehende Preisvergleich basiert auf einem Musterangebot eines Anbieters mit ausschließlich förderfähiger Normbeladung.

| | | |
|---------|---------------------|----------------------------|
| HLF 10: | Gestell und Aufbau: | 278.593,28 € brutto |
| | Beladung: | 79.041,09 € brutto |
| | Gesamt: | 357.634,37 € brutto |
| HLF 20: | Gestell und Aufbau: | 289.630,53 € brutto |
| | Beladung: | 103.537,82 € brutto |
| | Gesamt: | 393.168,35 € brutto |

Wesentliche Unterschiede in der Ausstattung (s.a. Anlage):

| | HLF 10 | HLF 20 | Vorteile HLF 20 |
|--|-----------------------------------|--|---|
| Gesamtgewicht | 13.000 kg | 16.000 kg | Gewichtsreserve für zusätzliche Ausrüstung |
| Leiter | 4-teilige Steckleiter | 4-teilige Steckleiter 3-teilige Schiebeleiter | Bis ins 2. OG Bis ins 3. OG |
| Sprungretter | Nicht vorgeschrieben | Normbeladung | |
| Rettungszyylinder | Nicht vorgeschrieben | Normbeladung | Dringend erforderlich wegen Verkehrsunfällen |
| Belüftungsgerät | Nicht vorgeschrieben | Normbeladung | Schnelle Entrauchung von Gebäuden und Tiefgaragen |
| Chemikalienschutzanzug | Nicht vorgeschrieben | 4 Stück Normbeladung | |
| Wassertank | Mind. 1.000 Liter | Mind. 1.600 Liter | Gewichtsreserve für 2.000 Liter (HLF 20 Gauting) |
| Schlauchmaterial und Verkehrsabsicherung auf 2 eigenständigen Wägen am Heck, schnell abnehmbar | Aus Gewichtsgründen nicht möglich | möglich | Schnelle Wasserversorgung Schnelle Verkehrsabsicherung |
| Schnellbaugerüst | Nicht vorgeschrieben | Nicht vorgeschrieben | Wichtig bei Unfällen zur Personenrettung im LKW |

Die Freiwillige Feuerwehr Unterbrunn macht zu dem Zustand des jetzigen TSF-W folgende Angaben:

Das bestehende Fahrzeug ist zum Beschaffungszeitpunkt bereits 22 Jahre alt und weist folgenden Zustand auf:

- *Kriech- und Fehlerströme im Chassis*
- *Befestigungspunkte des Aufbaus mit Rostansatz*
- *auf unebenen Flächen schließen die Türen nicht mehr*
- *Regelbetrieb auf 5,5 to ausgelegt, wird jedoch durch die erforderliche Ausrüstung an der technisch zulässigen Grenze von 7,5 to genutzt*
- *Ausrüstungsgegenstand (Hebekissensatz zur techn. Hilfeleistung, ca. 60 Kg) ist über Kopf verstaut und muss von 3-4 Personen entnommen werden (bei Regelbesatzung von 6 Personen des TSF-W)*

Ein im November 2019 erstelltes Gutachten (bzw. Kostenvoranschlag zur Mängelbeseitigung) listet zahlreiche weitere Mängel auf.

Auch sollen durch eine Beschaffung zum jetzigen Zeitpunkt Synergien mit den kürzlich beschafften HLF/LF 20's der FF Gauting des bestellten HLF 20 für die FF Stockdorf geschaffen werden. So

kann die Ausbildung, Leistungsprüfungen, gegenseitiges Vertreten, einfachere Wartung etc. durch standardisierte Fahrzeuge in einer Gemeinde sichergestellt werden.

Durch Umgehungsstrecke, bzw. Verlegung der St 2069 haben die Einsatzzahlen der techn. Hilfeleistung zu genommen bzw. sich die Schadensbilder verschlimmert, so dass eine ein modernes Feuerwehrfahrzeug in der Art eine HLF 20 lebensrettend sein kann.

Weiterhin ist die FF Unterbrunn die nächstgelegene Feuerwehr, wenn es zur Entwicklung eines Gewerbegebietes westlich der Asklepios-Kliniken kommen sollte.

Übersicht der derzeit vorhandenen Fahrzeuge:2

Anzahl der Stellplätze im Feuerwehrgerätehaus: 2

Aufgrund der fachspezifischen Besonderheit des Fahrzeuges sowie des geänderten Vergaberechtes (europarechtliche Vorgaben) im April 2016 soll ein Beratungs- und Ausschreibungsbüro mit herangezogen werden. Hierzu werden bei mehreren anerkannten Büros Angebote eingeholt. Mittel werden im Rahmen des Nachtragshaushalts bzw. des Haushalts 2021 eingestellt. Aus bisherigen Beschaffungen ist von Kosten in Höhe von ca. 9.000 -10.000 € auszugehen

Durch die Größe des Fahrzeugs ist es erforderlich, die Treppe zum Schulungsraum des Feuerwehrhauses umzubauen. Dieses bedingt einen Anbau in Holzständerbauweise, der aktuell mit ca 33.000 € geschätzt wird. (Vergleichsberechnung eines Architekturbüros liegt vor). Die FF Unterbrunn hat bereits zugesagt, einen erheblichen Anteil in Eigenleistung zu erbringen.

Ergänzung:

Auf die Fragen von Herrn Gemeinderat Eck in der Anlage wird hingewiesen.

Die erbetenen Stellungnahmen sind ebenfalls als Anlagen beigefügt.

1. Finanzielle Auswirkungen

JA (bitte die weiteren Punkte ausfüllen)

1.1. Bei Einzelmaßnahmen:

Gesamtkosten lt. Beschlussvorschlag: 440.000 Euro brutto

1.2. Bei Investitionen bzw. jahresübergreifenden Beschaffungen:

Kosten der Gesamtmaßnahme 440.000 Euro brutto

davon

im Jahr 2020 : 10.000 Euro

im Jahr 2021 : 92.500 Euro

im Jahr 2022 : 337.500 Euro

2. Einnahmen zur anteiligen Finanzierung der einmaligen Kosten:

Folgende Einnahmen werden erwartet

Art der Einnahme: Förderung seitens des Freistaates Bayern in Höhe von 119.000 Euro

Gesamtsumme: 119.000 Euro

im Jahr 2022 : 119.000 Euro

3. Folgekosten

3.1. **Durch die Maßnahme entstehen Folgekosten:**

Ja, einmalig ca. 33.000 Euro

Art der Folgekosten: Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus (Anbau für Treppenaufgang)
Ggfs. Kostenaufteilung nach Arten:

4. Haushaltsmittel

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

NEIN

Die Kosten i.H.v. 440.000 Euro (brutto) und Folgekosten von 33.000 Euro sind im nächsten Haushaltsplan bzw. Finanzplan für die Jahre 2020/2021/2022 einzustellen.

Beschlussvorschlag für HFA:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0033.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Unterbrunn.

Beschlussvorschlag für Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0033 und dem Empfehlungsbeschluss des HFA.
2. Der Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Unterbrunn und beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren für die Beschaffung eines HLF 20 durchzuführen.
3. Der Gemeinderat stimmt der Hinzuziehung eines Beratungs- und Ausschreibungsbüros für die Beschaffung des Fahrzeuges zu und beauftragt die Verwaltung, hierzu alles Notwendige zu veranlassen.
4. Der Gemeinderat beschließt die Veräußerung des ersatzbeschafften Fahrzeuges, sobald die Auslieferung und die feuerwehrtechnische Abnahme des Neufahrzeuges erfolgt ist.

Gauting, 16.09.2020

Unterschrift